

## 10.4. Künstliche Intelligenz im Betrieb: Science-Fiction oder Realität?

*Die IHK Aachen führt Unternehmen im Rahmen ihrer Mittelstands-Initiative an des Thema KI heran.*

Im Rahmen ihrer Initiative MOVING MITTELSTAND widmet sich die IHK Aachen dem Thema „Künstliche Intelligenz“ (KI), um dieses komplexe und abstrakte Thema auf seine Alltagstauglichkeit hin abzuklopfen (siehe Info-Box). Schon jetzt gibt es Anwendungen, die ohne KI nicht funktionieren. Aber ist das auch ein Thema für den breiten Mittelstand? Anne Loos (Executive Director Artificial Intelligence am INC Invention Center in Aachen) und Antonela Sisejkovic (Projektmanagerin bei KEX Knowledge Exchange AG in Aachen) geben Antworten.

*WN. Wo kommt künstliche Intelligenz besonders zum Einsatz?*

*Antonela Sisejkovic:* Künstliche Intelligenz ist besonders relevant für Anwendungen, bei denen Eigenschaften nötig sind, die normalerweise mit menschlichem Verhalten assoziiert werden, zum Beispiel Sprachverständnis, Lernen, logisches Denken und das Lösen von Problemen. Durch die Fähigkeit, komplexe Probleme mit einer höheren Genauigkeit und Effizienz als der Mensch zu lösen, lässt sich KI in zahlreichen Branchen einsetzen, darunter Fertigung, Unterhaltung, Finanzen, Logistik, Gesundheitswesen und viele andere. In der Fertigung dient sie etwa dazu, Anomalien an Maschinen zu erkennen. Dadurch können diese rechtzeitig gewartet, ein Maschinenstillstand verhindert und somit Kosten reduziert und Prozessabläufe optimiert werden. Im Gesundheitswesen unterstützt KI die Diagnosestellung und beschleunigt die Suche nach geeigneten Medikamentenkombinationen. Vor allem bei sich wiederholenden, detailorientierten Aufgaben wie der Erkennung von Anomalien oder der Analyse einer großen Anzahl von Daten erledigen KI-Tools die Aufgabe oft besser als der Mensch.

*WN: Welche Fehler werden beim Einsatz von KI am Anfang typischerweise gemacht?*

*Anne Loos:* Künstliche Intelligenz wird oft als magisches Zaubermittel wahrgenommen, das in der Lage ist, alle Probleme zu lösen, die unsere Gesellschaft und Unternehmen bisher nicht in der Lage waren zu lösen. Leider ist das aber reines Wunschdenken. Was KI jedoch in jedem Fall ist ein leistungsfähiges Toolset, das uns ermöglicht, Effizienzen zu steigern, Verschwendung zu reduzieren, Kundenanforderungen zu antizipieren und Produkte entsprechend dieser Bedürfnisse zu entwickeln und anzubieten. Leider resultiert aus dem Wunschdenken häufig die Auswahl ungeeigneter KI-Anwendungsfälle. Die Erwartungshaltungen können im weiteren Verlauf oft nicht realisiert werden, weshalb es zu Projektabbrüchen oder nicht zufriedenstellenden Ergebnissen kommt.

*Sisejkovic:* Die richtigen KI-Anwendungsfälle zu identifizieren und dann zu implementieren, ist ein kontinuierlicher Lernprozess, aber auch entscheidend für den erfolgreichen Einsatz künstlicher Intelligenz. Viele Anwendungen entpuppen sich als nicht so einfach, wie sie anfangs schienen. Basierend auf verschiedensten Mustern erfolgreich umgesetzter Anwendungsfälle bei kleinen, mittelständischen und großen Unternehmen kann die spätere Erfolgswahrscheinlichkeit bereits in der Phase der „Use Case“-Auswahl entscheidend gesteigert werden.

*WN: Wie steigen Unternehmen am besten in das Themenfeld KI ein?*

*Loos:* Insbesondere für den Einstieg in Digitalisierungsthemen, ganz speziell KI, sollten verschiedene Ebenen und Funktionsbereiche eines Unternehmens integriert, angesprochen und mitgenommen werden. Im Mittelpunkt von Automatisierungsprozessen steht immer der Mensch - es gilt Ängste und Vorurteile abzubauen und sich mit den neuen Möglichkeiten, die sich für jeden Einzelnen durch den Einsatz von KI ergeben, vertraut zu machen. Darüber hinaus sollte beispielsweise überprüft werden, welchen Mehrwert eine etwaige Umsetzung mit sich bringen würde, ob ausreichend viele, strukturierte und beschriftete Datensätze in der richtigen Qualität vorhanden sind und alle Prozesse strukturiert dokumentiert sind.

*WN: Was empfehlen Sie Unternehmen, die KI in ihrem Geschäft einsetzen wollen?*

*Loos:* Es ist wichtig, ein klares Verständnis des Problems zu haben, das gelöst werden soll. Auf dieser Grundlage können fundierte Lösungskonzepte erarbeitet und darauf ausgerichtete Technologie-Scoutings zur Identifikation potenzieller Partner durchgeführt werden. Sobald die Mitarbeiter entsprechend weitergebildet wurden, alle verfügbaren Daten vorhanden, Prozesse klar definiert und infrastrukturelle Fragestellungen geklärt sind, kann die Umsetzung mit sehr guten Erfolgsaussichten begonnen werden.

## **Künstliche Intelligenz als Wettbewerbsvorteil für den Mittelstand: IHK Aachen lädt ein**

Strukturwandel, Braunkohleausstieg, Globalisierung, Klimawandel: Aktuell gibt es zahlreiche Gründe, das eigene Unternehmen zu stärken und neue Wege zu suchen. Die IHK Aachen unterstützt mit der Initiative MOVING MITTELSTAND dabei. Mithilfe eines breiten Netzwerks können neue Märkte, Geschäftsmodelle und Produkte gefunden werden - auch im Bereich KI. Wer herausfinden will, ob die Technologie fürs eigene Unternehmen infrage kommt, ist zur kostenfreien Informationsveranstaltung der IHK eingeladen.

### **Auftaktveranstaltung (kostenfrei):**

- am Freitag, 17. September, von 12.30 bis 14.30 Uhr
- Hybride Veranstaltung im INC Invention Center in Aachen: Teilnahme ist online oder in Präsenz möglich
- Themen: Allgemeines Verständnis für das Thema KI, Potenziale und Herausforderungen der Umsetzung, Vorstellung des anschließenden KI-Projekts

### **Projektbeginn (kostenpflichtig):**

Interessierte Teilnehmer können im anschließenden, kostenpflichtigen Projekt einen individuellen Use Case für den Einsatz künstlicher Intelligenz in ihrem Unternehmen identifizieren. Der Kostenbeitrag beträgt 595,00 Euro (inklusive MwSt.) je Unternehmen:

Eine Strategieentwicklung in drei Teilen:

- Kick-off-Treffen
- bilaterale KI-Kurz-Assessments  
zweitägiger, konsortialer Wissensworkshop
- Programm: Geschäftsmodellinnovationen im Umfeld künstlicher Intelligenz; Impulsvorträge aus unterschiedlichen KI-Bereichen mit konkreten Best-Practices; interaktive Arbeitssessions, Vernetzung mit relevanten Akteuren der Region

Die Initiative MOVING MITTELSTAND der IHK Aachen zum Thema KI wird unterstützt durch das INC INVENTION CENTER und der KEX Knowledge Exchange. Weitere Informationen zum Projekt und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es online.

**Im Rahmen der langjährigen kollegialen Zusammenarbeit zwischen der IHK Aachen und der IHK Eupen besteht für ostbelgische Unternehmen die Möglichkeit der Teilnahme. Wir bitten bei Interesse um Kontaktaufnahme mit der IHK Eupen.**

Quelle: Wirtschaftliche Nachrichten der IHK Aachen – 09 – September 2021